

Hallo Sommer!

Die besten Tipps für Schwechat: S. 16

**30 Jahre
Ferienspiel
Schwechat**

Seite 4

**Kindern
gehört die
Zukunft**

Seite 5

**Ein Garten
für alle
Sinne**

Seite 20



Stadt der Vielfalt

SCHWECHAT

www.schwechat.gv.at



ALLE ANGEBOTE
GRATIS
INFO-HOTLINE
0676/88780355

MACH AUCH DU MIT

2. JULI - 30. AUGUST **FIT UND GESUND DURCH DEN SOMMER**



JEDEN MONTAG
YOGA
18 - 19 Uhr



IM STADTPARK BEIM TEICH



JEDEN DONNERSTAG
NORDIC WALKING
18.30 - 19.30 Uhr



TREFFPUNKT VOR DEM RATHAUS

Aus dem Inhalt:

Das 30. Ferienspiel	4
Kinderbetreuung.....	5
Meldungen	6
Termine	13
10 Schwechat-Tipps	16
Multiversum aktuell	17
Fischers Fritzi	19
Ein Sommertraum.....	20
Der Felmayergarten	22
Keine Chance	24
Sportmeldungen.....	25
Meine Meinung.....	27



Bgm. Karin Baier

Liebe Schwechaterinnen und Schwechater!

Viele übernommene Bauvorhaben sind jetzt in Umsetzung. Wir sind aufgerufen, möglichst rasch infrastrukturell aufzuholen! Das zeigt sich in reger Erweiterungs- und Sanierungstätigkeit im Bereich diverser Kinderbetreuungseinrichtungen, ebenso sind die Vorbereitungen zur dauerhaft gewährleisteten medizinischen Versorgung im Bereich „erweiterte“ Allgemeinmedizin zum Kassentarif nahezu abgeschlossen! Trotzdem kommt der Spaß nicht zu kurz. Erstmals seit Jahren lädt die Stadt wieder zu Takeshi im Sommerbad auch für erwachsene Teams, ebenso zum Schulschlusspicknick, Sommerkino, fit im Sommer mit Yoga und Nordic Walking und unser unerreicht kostengünstiges, abwechslungsreiches Ferienspiel geht heuer in die 30. Auflage! Lebens- und liebenswertes Schwechat für alle ... das wünsch' ich uns! Schönen Sommer wünscht eure

Karin Baier



Bild: Benjamin Thomas

Vbgm. Mag.ª Brigitte Krenn

Liebe Schwechaterinnen und Schwechater!

Schwechat boomt und wächst! Eine Flächenwidmung aus der Vergangenheit trägt zum Wohnungsbau und dem zu erwartenden enormen Zuzug in den nächsten Jahren bei. Dem stellt sich die Stadtregierung mit Erweiterungen des Kindergartenangebotes, dem Volksschulneubau am Frauenfeld und teilweiser Bausperre. Auch das OK für Projekte wie den Lobautunnel und die 3. Piste am Flughafen stellen uns vor neue Herausforderungen. Wer kennt nicht die Situation, wenn es auf der A4 oder S1 kracht und sich der Autoverkehr durch Schwechat zwingt. Und diese Projekte würden ohne entsprechende Maßnahmen noch mehr Verkehr nach Schwechat bringen. Dazu gehört eine bundesländerübergreifende Offensive für den Öffentlichen Verkehr mit entsprechender Taktung und einem attraktiven Tarif. Das würde weniger Verkehr durch die Stadt bedeuten und damit weniger Lärm und Abgase. Für uns und unsere Umwelt!

Ganz Schwechat – Nachrichten der
Stadtgemeinde Schwechat, Eigentümer und Verleger
(Medieninhaber): Stadtgemeinde Schwechat,
2320 Schwechat, Rathaus.
Redaktion: Dejan Mladenov
Tel.: 01 701 08-246 DW
Fax: 01 707 32 23,
e-Mail: ganzschwechat@schwechat.gv.at
Alleinige Anzeigenannahme und Hersteller:
Druck- & Medienhaus Bürger,
2320 Rannersdorf, Reinhartsdorfgasse 23,
Tel.: 01 707 49 85.
Gedruckt auf umweltfreundlichem Papier,
PEFC-zertifiziert, lebensmittelunbedenklich.
Zur Post gegeben: 22. 6. 2018
Redaktions- und Inseratenschluss der nächsten Ausgabe:
27. Juli für September / Oktober 2018.
Alle Infos unter www.schwechat.gv.at

Spiel. Spaß, Unterhaltung und auch viel Wissenswertes – das ist das Schwechater Ferienspiel, das dieses Jahr vom 23. Juli bis 10. August stattfindet. Und genau das war es auch im Jahr 1989, als diese Aktion der Gemeinde zum ersten Mal gestartet wurde.

Entlastung der Eltern

Ein entsprechender Aufruf fand sich im März 1989 in den „Nachrichten der Stadtgemeinde Schwechat“ (dem Vorläufer dieser Zeitung): *Um ein möglichst breites Programm bieten zu können, wird eine Reihe engagierter Mitarbeiter gesucht, die gerne mit Kindern spielen und arbeiten.* Dieses Team sollte unter der Leitung des späteren Volksschuldirektors Fritz Grasky stehen und die Kinder nicht nur unterhalten, sondern auch kompetent beaufsichtigen.

Denn darum ging es (auch) bei der Organisation des Ferienspiels: Den Eltern, von denen die meisten beide im Berufsleben standen, sollte zumindest für zwei Wochen die Sorge um die Aufsicht ihrer Kinder abgenommen werden.

Am 12. August 1989 war es dann soweit: Das erste Ferienspiel startete. Das Programm von damals unterschied sich nicht wesentlich von heute. Sport (damals auch mit Sackhüpfen und Seilziehen) stand ebenso auf der Tagesordnung wie ein Praterbesuch, ein Grillfest in Mannswörth, kindergerechte Besuche bei Schwechater Firmen –



Fritz Grasky leitete 19 Ferienspiele – hier bei der Eröffnung des ersten.



Der damalige Bürgermeister Rudolf Tonn (†) wünschte den Kindern bei Eröffnung des Ferienspiels viel Spaß.

Das 30. Ferienspiel

Erfolgsmodell der Stadtgemeinde Schwechat

und auch schon ein „Computer-Shop“. Und den Abschluss bildete eine Dia-Show über die abgelaufenen zwei Wochen.

Weiterentwicklung mit den Jahren

Nach 19 Ferienspielen wurde Direktor Graski verabschiedet, die Verantwortlichkeit verlagerte sich ins Rathaus. Und das Ferienspiel

wurde weiter entwickelt. Heute ist ein Mittagessen für die Kinder ebenso selbstverständlich wie die Ausdehnung auf drei Wochen, Frühbetreuung bei der Volksschule Schwechat und ein umfangreicheres Programm. Und die Vorbereitung hat sich auch verlängert. Benjamin Hutter, der Verantwortliche im Rathaus: „Nach dem Ferienspiel ist vor dem Ferienspiel. Spätestens im Herbst fangen die ersten Planungen für das nächste Jahr an.“

So stehen beim 30. Ferienspiel insgesamt 98 Punkte, aufgeteilt auf drei Wochen, auf dem Programm. Von „Lasertag“ bis Golf-ranch, vom Zirkusworkshop bis Beachvolleyball. Teilnahmeberechtigt sind Kinder ab dem Jahr, ab dem sie in die Schule kommen und pro angemeldetem Kind sind 3,50 Euro zu bezahlen.

Das alles interessiert Kinder aber nicht. Die wollen ihren Spaß – und den haben sie auch, wenn sie von ihren Eltern zur Volksschule – dem zentralen Treffpunkt – gebracht werden. Von Eltern, die 1989 vielleicht selbst zum Ferienspiel gebracht worden sind.

Kinderkrippen, Kindergärten, Volksschulen, Horte: „Wir bauen an der Zukunft unserer Kinder“

Bei der Pressekonferenz „Wir bauen an der Zukunft unserer Kinder“ wurden die zukünftigen pädagogischen Konzepte und die Arbeiten an den Kinderbetreuungseinrichtungen vorgestellt. Verschiedene Maßnahmen bedürfen noch eines Gemeinderatsbeschlusses; die entsprechende Gemeinderats-sitzung hat nach Redaktionsschluss dieser Ausgabe stattgefunden.

Containeranlage Frauenfeld

Die Installierung einer Kindergarten- und einer Hortgruppe aufgrund der hohen Nachfrage in beiden Institutionseinheiten ist vorgesehen. Die Leitungsfunktionen für diese Gruppen übernehmen die beiden Leitungen vor Ort.

Die Arbeiten werden über die Sommermonate durchgeführt. In Summe werden rd. 35.000 Euro netto investiert.

Volksschule Schwechat

Es findet die Adaptierung einer Räumlichkeit zu einem Werkraum und die Umgestaltung des bisherigen Wohnraumes zu einer Klasse statt.

Die Arbeiten werden über die Sommermonate durchgeführt. In Summe werden rd. 110.000,- Euro netto investiert.

Kinderkrippe Mischekgasse

Für diese Kinderkrippe ist ein neues pädagogisches Konzept unter der Leitung von Melanie Dollecal vorgesehen. In den nächsten beiden Monaten finden Sanierungsmaßnahmen (Boden, Beleuchtung und Aus-

malen) statt. Zwischenzeitlich werden die Kinder in den Räumlichkeiten des Kindergartens Frauenfeld untergebracht.

In Summe werden rd. 36.000,- Euro netto investiert.

Tagesbetreuungseinrichtung Zirkelweg

Der Pfarrkindergarten wird von der Gemeinde übernommen. In den kommenden zwei Monaten werden beide Gruppen saniert, die Leitung übernimmt Marion Alexander mit einem neuen pädagogischen Team. Es wird zwei alterserweiterte Gruppen für 15 Kinder im Alter von 1,5

Berufstätigkeit der Obsorgeberechtigten und Hauptwohnsitz von Kind und Eltern in Schwechat. Die Tarife und Öffnungszeiten sind jenen der Kinderkrippen angepasst.

Die Arbeiten werden über die Sommermonate durchgeführt, in Summe werden rd. 80.000,- Euro netto investiert.

Kindergarten Mannswörth

Mit September findet der Zubau einer Gruppe im vorderen Teil des Gartens statt, dieser wird ein Jahr dauern. Die Spielgeräte werden dafür in den hinteren Teil des Gartens

In Summe werden rd. 1,3 Mio. Euro netto investiert.

Kinderbetreuungseinrichtung Brauereigründe

Für diese zukünftige Kinderbetreuungseinrichtung ist der Abschluss eines Mietvertrages mit der gemeinnützigen Wohnungsgesellschaft Arthur Krupp Ges.m.b.H. (vorbehaltliche Genehmigung durch den Gemeinderat im Juni 2018) vorgesehen. Die Institution ist für vier Gruppen vorgesehen.

Volksschule Frauenfeld

Für die neue Volksschule am Frauenfeld ist eine ganztägige Schulform vorgesehen. Es wird Möglichkeiten der verschränkten Form – Abwechslung von Freizeit und Unterricht – geben. Dieses Modell wird beginnend mit der ersten Schulstufe angeboten.

Dazu besteht die Möglichkeit der getrennten Form. Die schulische Nachmittagsbetreuung folgt auf den Unterricht und findet in der Schule statt. Auch die Abholung der Kinder nach dem Unterricht ist möglich.

Durch dieses Konzept ist die Vielfalt aller Lebensumstände abgedeckt.

Die Inbetriebnahme der Schule ist für das Schuljahr 2020/2021 vorgesehen, der Schulsprengel wird innerhalb des Stadtgebietes aufgehoben.

Derzeit wird ein Realisierungswettbewerb durchgeführt, das Ergebnis des Wettbewerbs wird im September 2018 vorliegen, im Anschluss erfolgt der Planungsbeginn.



Die Leiterin der Kinderkrippe Mischekgasse Melanie Dollecal

bis 6 Jahren geben. Ein entsprechendes sozialpädagogisches Konzept wurde erstellt, um allen Bedürfnissen dieser unterschiedlichen Altersgruppen gerecht zu werden. Der Fokus liegt auf einer lebensweltorientierten und ganzheitlichen Förderung und Betreuung. Voraussetzungen sind die

verlegt. Danach wird die Sanierung des Bestandsgebäudes durchgeführt (bis September 2020). Im Zubau werden je nach Bedarf eine Tagesbetreuungseinrichtung für Kinder zwischen 1,5 bis 6 Jahren für 15 Kinder oder eine Kindergarten-gruppe für 25 Kinder untergebracht.



Bgm. Karin Baier, Stefanie Henkel, LHStv. Franz Schnabl bei der Wohnungsübergabe.

Aktuell

Starterwohnungen In Anwesenheit von Bgm. Karin Baier und LHStv. Franz Schnabl wurde in Schwechat, Rathausplatz, die erste Starterwohnung übergeben. Die 18-jährige Stefanie Henkel freute sich über den Schlüssel für ihr neues Zuhause. Die Stadtgemeinde habe es sich

zur Aufgabe gemacht, jungen BürgerInnen den Zugang zu kostengünstigem Wohnraum zu erleichtern, so die Bürgermeisterin. Deshalb werden sogenannte „Starterwohnungen“ zur Verfügung gestellt, die auf drei Jahre zu mieten sind.

Die Wohnungen mit einer Größe zwischen 30 und 40 Quadratmetern sind mit einer Küchenzeile ausgestattet. Die

Kautions für die Starterwohnungen wird von vier auf zwei Monatsmieten reduziert, aufgrund der Befristung ist von der ohnehin sehr günstigen Miete auch noch ein Abschlag anzuwenden. Bei Bedarf kann eine einmalige Verlängerung angestrebt werden.

Neue Gemeinderätin Nach dem plötzlichen und unerwarteten Ableben von Gemeinderat Günther Neuhold wurde Kerstin Maucha von Bürgermeisterin Karin Baier als neue Gemeinderätin der FPÖ angelobt.

Übergabe Bgm. Karin Baier erhielt von Dr. Rudolf Donniger für ihre Unterstützung ein „Danke“-Buch des Hilfswerks NÖ, das anlässlich des 40-Jahr-Jubiläums des Sozialvereins herausgegeben wurde.

Muttertag Die Stadtgemeinde lud zu einer Muttertagsfeier ins Multiversum. Nach der Begrüßung durch Bgm. Karin Baier legten auf der Bühne die Musikerinnen von Fräulein Kokett los. Einem unterhaltsamen Nachmittag mit Kaffee und Kuchen stand nichts mehr im Wege.

Aufgeblüht In eine bunte Blumenlandschaft verwandelte die Aktion „Schwechat blüht auf“

von Maria Leiner (nicht nur) den Hauptplatz. Mit bunten Fahnen, Blumen, Bändern und anderen Versatzstücken wurden die Geschäftsportale und andere Plätze geschmückt. Auch Geschäfte in der Sendnergasse und der Himberger Straße beteiligten sich an der Aktion.

Jugend

Telefonanlage Die Stadtgemeinde brachte die Volksschule Schwechat auf den letzten Stand der Technik: Es wurde eine moderne Telefonanlage montiert.

Die Telefonanlage in der Schwechater Volksschule gehörte erneuert, vorige Woche war es soweit. Eine Anlage mit 12 stationären und zwei mobilen Nebenstellen, sowie einem Türöffnungssystem für vier Nebenstellen wurde geliefert und montiert. Die Damen des Lehrerinnen-Kollegiums wurden vom Telekom-Techniker eingeschult.

Ausstellung In der Stadtbücherei fand eine Ausstellung von Werken der Kiwozi-Kinder statt. Die Ausstellung „Jugend Stil“ ist auf eine Initiative des Sponsors World Courier Austria hin entstanden. Bei dem Charity-Projekt „Ikarus“ sind Otwin Christian Pil-

all color
einfach brillant

FARB-FACH-WISSEN

PROFUNDE BERATUNG DURCH
FARB-EXPERTEN.

Wien 23, Oberlaaer Straße 287
Wien 1, Walfischgasse 15

ADLER KEM sikkens RUST-OLEUM allcolor.at

DOMINIAT



Aufgeblüht: Ins bunte Bild passt auch der Würstelstand am Hauptplatz: Er wurde von Karl Martin Sukopp farbenfroh bemalt.



Die neue Lesecke in der Stadtbücherei lädt Kinder zum Schmökern ein.

gram und seine beiden Kollegen Klaus Egger und Robert Wimmer seit sechs Jahren sehr um das Wohlergehen und die Unterstützung der Kinder und Jugendlichen bemüht und animieren sie immer wieder zum Zeichnen und Malen. Aus diesen Zeichnungen werden dann Gegenstände wie bedruckte Teller, Häferl, Blumentöpfe, Kaffeeservices, Gießkannen etc. gefertigt, die von den Kids und von den KundInnen gerne im Alltag benutzt werden.

Für die Kinder bedeutet das auf der einen Seite zu sehen, dass sie etwas können und dass auch anderen gefällt, was sie tun.

Jubiläum Zum zehnten Mal kam im Mai das Teddybären-Krankenhaus nach Schwechat. Der Medizinstudentenverein „Austrian Medical Students Association“ (AMSA) rief dieses Kranken-

haus, beim dem Kinder die Angst vor medizinischen Behandlungen genommen werden soll, ins Leben und wird dabei vom Roten Kreuz unterstützt. Nach Schwechat kam das Teddybären-Krankenhaus durch die Apothekerin Mag. Angela Simunek, die sich für diese Idee begeistert.

Lesecke In der Stadtbücherei wurde der Kinderbereich umgestaltet. Kinder können dort ihre „Lieblings-Lesehaltung“ einnehmen – sitzen, anlehnen, liegen – und sich dann in die Bücher vertiefen.

Kultur

Erfolg Das 2. Fest der Kulturen geriet zum vollen Erfolg: Viele Menschen aus aller Herren Län-

Forts. S. 8



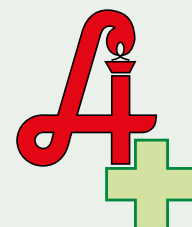
Für Mag. Angela Simunek gab es zum Jubiläum Blumen von Bgm. Karin Baier.

Fahrrad-Fahren auf den Gehsteigen verboten!

Im Sommer häufen sich – besonders an exponierten Stellen – die Probleme mit RadlerInnen, die den Gehweg benutzen. Die Gesetzesla-

ge ist eindeutig: „Auf Gehsteigen und Gehwegen ist das Radfahren in der Längsrichtung verboten“ (§ 68, Absatz 1 StVO). Also: Bitte absteigen!

So bleiben Sie gesund!



Gesundheitstipps von Ihrem Apotheker Dr. Christian Müller-Uri

SOMMER - HITZE - KÜHLENDES BAD!

Wie kann man den lästigen Harnwegsinfekten begegnen?

Harnwegsinfekte zählen zu den häufigsten Infektionskrankheiten. Es handelt sich dabei um eine entzündliche Erkrankung der ableitenden Harnwege durch Infektion mit Bakterien.

Frauen sind auf Grund der kürzeren Harnröhre häufiger betroffen als Männer. Bei 50-70% der Frauen tritt ein Infekt des unteren Harnweges mindestens einmal im Leben auf, bei etwa 30% wiederholen sich diese Infekte. Ein Harnwegsinfekt kann sogar chronisch werden. Unbehandelt kann ein Infekt bis in die Niere aufsteigen und zu einer Nierenbeckenentzündung führen.

Viele Betroffene leiden unter dem ständigen Wiederauftreten einer Infektion. Eine regelmäßige Einnahme von Antibiotika zur Behandlung und Prophylaxe ist nicht ratsam. Gott sei Dank stellt uns die Natur effektive, pflanzliche Wirkstoffe bei der diätetischen Behandlung von akuten und wiederkehrenden Harnwegsinfekten zur Verfügung:

D-Mannose und die Wirkstoffe der Cranberry verhindern das Anheften der Bakterien an der Wand der Harnblase. Vitamin C verhindert den oxidativen Stress und Vitamin D3 unterstützt das Immunsystem beim Bewältigen der Infektion. UroAkut® enthält in optimaler Dosierung alle diese Wirkstoffe – selbstverständlich gluten- und laktosefrei und ohne Konservierungsmittel. Die Einnahme von anfänglich 2 Sachets täglich und hernach 1 Sachet aufgelöst in einem Glas Wasser lindert die Schmerzen rasch und sorgt wieder für Wohlbefinden.

Fragen Sie uns, wir wissen was wirkt.

der, Köstlichkeiten aus allen Ecken der Welt, Musik aus mehreren Kontinenten und viel gute Laune prägten den Tag. Bei angenehmem Sommerwetter kamen bereits am Vormittag viele BesucherInnen auf den Rathausplatz.

Messe solennelle Am 23. Mai fand in Schwechat die konzertante Aufführung der „Messe solennelle“ des französischen Komponisten und Organisten Louis Vierne statt. Die Kirche St. Jakob war wieder Gastgeberin für den Gesangverein und seine Gäste.

Das sowohl dramatisch als auch melodios hochklassige Werk wurde unter der Leitung von Robert Rieder und dem

stetig wachsenden Schwechater Chor bemerkenswert professionell dargeboten. Das Publikum dankte mit standing ovations und genoss den anschließenden „Treff und Tratsch“ bei einem Glaserl Wein.

Nestroy Am Samstag, dem 30. Juni beginnen wieder die Nestroyspiele Schwechat, gezeigt wird das Stück „Zu ebener Erde und erster Stock“. Wie so oft in Nestroys Stücken gibt es Parallelen zum Heute, die der Regisseur und Nestroy-Preisträger Peter Gruber wie kein anderer mit seinem Ensemble herauszuarbeiten weiß. Unten: Eine immer größer werdende Masse von Arbeitslosen und „working poor“, die aussichtslos vor sich

hinvegetieren. Oben: Einige wenige aus der „upper class“, die das nicht kümmert und die immer reicher und reicher werden ...

„Zu ebener Erde und erster Stock“ ist Nestroys bitterböser und zugleich höchst vergnüglicher Kommentar zur katastrophalen und gefährlichen sozialen Schieflage unseres Landes um 1835.

Umwelt

Auftaktveranstaltung Im Schloss Rothmühle, Rannersdorf, fand der Startschuss für das „INTERREG Alpen Karpaten Fluss Korridor Projekt“ statt. Insgesamt 19 Institutionen (neben

dem Wasserverband Schwechat u.a. der Nationalpark Donau-Auen, State Nature Conservancy [SK], die „viadonau“, der Regionale Naturschutzverband Bratislava und die Österreichischen Bundesforste) beteiligen sich an diesem grenzüberschreitenden Projekt mit dem Ziel, die Fließgewässer in der slowakisch-österreichischen Grenzregion als Lebensraumverbund zwischen Alpen und Karpaten zu stärken.

Strom Nachdem die Akkutechnologie und die Leistung der Akkus heute schon so weit sind, auch in der professionellen Gartenpflege treibstoffbetriebene Geräte wie Heckenscheren, Rasentrimmer, Motorsägen oder Laubbläser durch umweltfreundlichere, durch

Jugendarbeit im Sommer: „Weiter Vertrauen aufbauen“

Bei der mobilen Jugendarbeit geht es – nicht nur in Schwechat – um Beziehungen und Vertrauen“, so bringt Thomas Tatosa seine Arbeit und die seines Teams auf den Punkt. Und: „Wenn Jugendliche mit ihren Problemen kommen, um sie mit uns zu besprechen, haben wir schon viel erreicht.“

Sein Klientel: ganz normale junge Leute, aber auch problematische. Solche, die auffallen, mit anderen Jugendlichen und Erwachsenen in Konflikte geraten, Suchtverhalten zeigen und ähnliches mehr. Tatosa: „Wir betreiben aufsuchende Jugendarbeit, das heißt mein Team und ich sind auf der Straße und an Orten zu finden, wo sich die Jugendlichen gerne aufhalten.“ Und dann gibt es noch die Stützpunkte, die immer von 17 bis 19 Uhr geöffnet sind: In der Wiener Straße 37 in Schwechat

(Montag, Donnerstag und Freitag) und im Stadion in Rannersdorf (Mittwoch).

Mit seinem Team – Grisú, Matthias, Yvonne und Moritz – arbeitet Tatosa schon lange zusammen. „Kontinuität ist in der Jugendarbeit wichtig. Wenn man die Leute kennt, mit denen man zu tun hat, bringt das Vor-

teile. Und das gilt sowohl für die Jugendlichen als auch für uns“, so Tatosa.

Und woran ist der Erfolg der Jugendarbeit zu messen? Tatosa: „Sozialarbeit ist in erster Linie Beziehungsarbeit und Vernetzung – mit der Gemeinde, mit den Behörden, mit Schulen und anderen Institutionen.

Woran soll man direkte Auswirkungen festmachen? – Am ehesten auf der Beziehungsebene: Wenn Jugendliche kommen und sich in Notlagen an uns wenden, haben wir sicher viel richtig gemacht.“

So werden auch während des Sommers Aktivitäten geplant und durchgeführt, es wird im Stadtpark gechillt und die Jugendlichen an den Stützpunkten betreut.

Es wird weiter an Beziehungen gearbeitet.

Start in den Sommer

Der Sommer beginnt für Schwechats Jugendliche mit einem Auftakt-Event am letzten Schultag, den 29. Juni. Bei der Park Lounge im Schlosspark warten ab 16 Uhr Thomas Tatosa und sein Team mit einem Enzi Bastel-Workshop, Streetfood-Fest, Musik und Sportgeräteverleih.



Eine der vielen Aktivitäten: Abfahrt zum Laser-Tag in Rannersdorf.

Strom angetriebene zu ersetzen, stellt die Stadtgärtnerei ihre Kleinmotorgeräte sukzessive auf Akkubetrieb um. Das bedeutet keine Abgase mehr, kein verschütteter Treibstoff, verminderte Lärmbelastung, geringere Wartungskosten, und vor allem weniger Belastung durch Schadfaktoren für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Denn wenn es um neue umwelt- und menschenfreundliche Technologien geht, ist die Stadtgärtnerei immer gerne am Puls der Zeit.

Sicherheit

Motorrad-Sicherheit Anfang Mai fand das jährliche Sicherheitstraining für motorisierte Zweiradfahrer statt. Rund 250 BikerInnen nutzten die Gelegenheit, um am Rübenplatz neben der B10 drei Tage lang mit erfahrenen Instruktoren zu trainieren. Der Organisator Walter Schaffer: „Dieses jährliche Fahrsicherheitstraining ist ganz wichtig für alle, die sicherheitsorientiert in die neue Motorrad- und Mopedsaison gehen. Mein Dank gilt Serena

Hamberg, die den Übungsplatz wieder kostenlos zur Verfügung stellte und auch den rd. 35 Instruktoren, die drei Tage lang die BikerInnen betreuten.“

Wirtschaft

Brauwärme In den nächsten Jahren werden auf den ehemaligen Brauereigründen 900 Wohneinheiten errichtet. Zur nachhaltigen Wärmeversorgung dieser Wohnungen haben Brau Union Österreich und EVN ein innovatives Konzept entwickelt: Gärwärme, die im Brauprozess entsteht, wird über eine Wärmepumpe zur nachhaltigen Naturwärme für die KundInnen. Der Baubeginn für das Projekt wurde entsprechend gefeiert.

Schwechats Bürgermeisterin Karin Baier: „Das Abwärmeprojekt ist ein gutes Beispiel für gelungene Innovationen und Kooperationen: Wir nutzen unsere vorhandenen Ressourcen sinnvoll, leisten einen Beitrag zum Klima- und Umweltschutz und stellen gleichzeitig sicher, dass das Ganze nicht zu Lasten unserer Bevölkerung geht“.

Amtliche Nachrichten

Datenschutz Jede/r BürgerIn hat das Recht, einmal im Jahr eine kostenlose Kopie über den Gegenstand der sie betreffenden Verarbeitung von personenbezogenen Daten zu erhalten. Für darüberhinausgehende Kopien ist die Gemeinde berechtigt, ein angemessenes Entgelt auf der Grundlage der Verwaltungskosten zu verrechnen (Art 15 Abs 3 iVm Art 12 Abs 5 DSGVO).

Bitte beachten Sie, dass aus

Datenschutzgründen eine Datenauskunft nur nach einer eindeutigen Identitätsfeststellung möglich ist.

Sie erhalten die gewünschte Datenauskunft an die von Ihnen bekanntgegebene Zustelladresse. Weitere datenschutzrechtliche Informationen finden Sie in der Datenschutzerklärung der Stadtgemeinde Schwechat. Formulare beim BürgerInnenservice und auf www.schwechat.gv.at

Facharzt für ORTHOPÄDIE und ORTHOPÄDISCHE CHIRURGIE

OA. Dr. Patrick NIEDERLE



Oberarzt im Spital Speising

Spezialist für: **Knie- und Hüftendoprothetik**

Weitere Schwerpunkte: **Knie- und Schulterarthroskopie**
Fuß- und Handchirurgie

Die schmerzende Schulter. Vom Kalkherd bis zum Sehnenriss

Die Ursachen für Schulterbeschwerden können vielfältig sein: Ein Kalkherd, ein Knochensporn, ein Einklemmen der Muskulatur, eine Schleimbeutelentzündung oder auch ein Muskeleinriss.

Zur Abklärung erfolgen zuerst eine genaue klinische Untersuchung sowie eine Bildgebung mittels Röntgen und Magnetresonanztomographie (MRT). Danach erfolgt zumeist der Versuch einer konservativen Therapie: Entzündungshemmende Medikamente, Stoßwelle, Physiotherapie und evtl. Infiltrationen, die in den meisten Fällen ein Abklingen der Beschwerden erreichen können.

Sollte jedoch eine Operation notwendig sein, so kann diese in den meisten Fällen arthroskopisch, d.h. in der Schlüssellochtechnik, durchgeführt werden. Über 2 kleine, ca. 1cm lange Hautschnitte, können Kalkherde in der Muskulatur und entzündete Schleimbeutel entfernt werden. Sollte ein Knochensporn am Schulterdach die Muskulatur reizen oder sogar ein Muskelriss vorliegen, so kann dieser entfernt bzw. genäht werden.

Aufgrund der sehr schonenden Operationsmethode kann der Patient am selben Tag oder spätestens am Tag darauf entlassen werden und sehr bald den Arm wieder vollständig bewegen. Nach einer Muskelnäht hingegen muss der Arm für 6 Wochen in einem sogenannten Abduktionspolster ruhiggestellt werden.

In sämtlichen Fällen ist erfreulicherweise eine Rückkehr zum Sport zu einem frühen Zeitpunkt möglich.

OA. Dr. Patrick Niederle, Gelenkcenter zur Wallhof-Apotheke
Wahlarzt aller Kassen und privat
Öffnungszeiten: Mittwoch 14:00 – 19:00 Uhr
Möwenweg 1, 2320 Schwechat/Rannersdorf
Telefonnummer: 0677 61 58 61 51

Günther Neuhold verstorben



Günther Neuhold †

Der Schwechater Gemeinderat Günther Neuhold ist am 1. Mai plötzlich und unerwartet im 68. Lebensjahr verstorben. Der pensionierte Serviceleiter und Providermanager (Siemens) war seit 2015 für die FPÖ im Gemeinderat. Günther Neuhold hinterlässt eine Ehefrau und zwei Söhne.

Bürgermeisterin Karin Baier: „Günther Neuhold war ein engagierter Gemeinderat. Ich bin erschüttert und tief betroffen. Unser Miteinander war von Wertschätzung und Freundlichkeit getragen. Ich werde ihn respektvoll und in Freundschaft in meinem Herzen behalten.“

Bernhard Fischer verstorben

Die Region Römerland Carnuntum und Bürgermeisterin Karin Baier sind geschockt und tief berührt vom Tod des Regionsgeschäftsführers Bernhard Fischer. Nach einem tragischen Traktorunfall verstarb Bernhard Fischer in der Nacht auf den 9. Mai. Er hinterlässt Frau und Kinder und einen großen Freundeskreis.

Jubiläum Das Autohaus Hausenberger in Kledering feierte sein 50jähriges Bestehen. Von Johannes Hausenberger sen. gegründet, führt seit 1982 dessen gleichnamiger Sohn den Betrieb. Hausenberger ist auch Kommandant der FF Kledering und setzt damit die Familientradition fort. Der Betrieb umfasst

12 Angestellte. Hausenberger: „Wir investieren unablässig in die Weiterbildung unserer Mitarbeiter. Wir setzen auf Original-Ersatzteile und betreuen Sie von der Finanzierung bis zum Wiederverkauf – ein ganzes Autoleben lang. Ich freue mich darauf, Sie bald in unserem Familienbetrieb begrüßen zu dürfen.“



Die SeniorInnen auf der Frühlingsfahrt an die Adriaküste.

VBgm. Mag.^a Brigitte Krenn überbrachte die Glückwünsche der Stadtgemeinde.

Friseur Am Hauptplatz hat im ehemaligen Kindermodengeschäft ein Friseur sein Geschäft eröffnet. Er bietet von Montag bis Samstag modernes Service für Frauen und Männer inkl. Bartpflege für den Herrn.

Senioren

PV Ortsgruppe Schwechat Dieses Mal führte der Halbtagesausflug nach Schiltern in die Kittenberger Erlebnispark. Danach blieb auch noch Zeit, Kaffee und Kuchen im Restaurant zu genießen. Die nächste Station war der lauschige Heurige Rosenberger in Straß.

Das richtige Verhalten in Wohnstraßen

Durch die rechtsgültige Verordnung eines Straßenzuges als Wohnstraße werden seitens der Stadt Rahmenbedingungen geschaffen, für die eigene Bestimmungen gelten. Für deren Einhaltung sind die VerkehrsteilnehmerInnen selbst verantwortlich, die Überwachung obliegt der Exekutive.

Da seitens der Bevölkerung immer wieder Beschwerden über ein unrechtmäßiges Verhalten innerhalb von verordneten Wohnstraßen vorgebracht werden, erlaubt sich die Stadtgemeinde Schwechat mit nachfolgender Zusammenfassung darauf hin zuweisen, welche Rechte und Pflichten aus den Bestimmungen der Straßenver-

kehrsordnung resultieren und von den VerkehrsteilnehmerInnen einzuhalten sind.

- Der Fahrzeugverkehr ist verboten, ausgenommen Zu- und Abfahrten sowie Radverkehr, Ver- und Entsorgung und Einsatzfahrzeuge. Das bloße Durchfahren ist jedoch verboten!
- Die Wohnstraße darf nur mit Schrittgeschwindigkeit befahren werden. – Dies gilt auch

für den Radverkehr!

- Beim Ausfahren aus einer Wohnstraße hat der fließende Verkehr außerhalb der Wohnstraße Vorrang!
- Das Betreten der Fahrbahn und das Spielen sind gestattet, jedoch die Aufsichtspflicht von Eltern für deren Kinder besteht weiterhin!
- Der erlaubte Fahrzeugverkehr darf nicht mutwillig behindert werden!

- Das Parken von Fahrzeugen ist nur an den dafür gekennzeichneten Stellen erlaubt.

Durch die Einhaltung dieser Bestimmungen kann man seinen Beitrag zur Hebung der Verkehrssicherheit und Verkehrsberuhigung beitragen.



Die Pensionisten verbrachten das diesjährige Frühjahrestreffen an der Adria. Zum unvergesslichen Erlebnis wurde Dubrovnik, das neben seiner wunderschönen Burg auch mit einem singenden Reiseführer begeisterte. Alle waren rundum zufrieden.

PV Ortsgruppe Rannersdorf

Bei strahlendem Wetter ging es am 12. April mit dem Bus nach St. Pölten in das Haus der Geschichte – eine interessante Zeitreise durch unsere Republik. Der Ausflug endete mit einem Heurigenbesuch in Guntramsdorf.

Am 17. Mai machte der Pensionistenverband Rannersdorf einen Ausflug in den Wiener Prater; Riesenrad und Liliputbahn standen unter anderem auf dem Programm.

PV Ortsgruppe Mannswörth

Der diesjährige Frühjahrsausflug der Mannswörther Pensionisten führte diese zur Harter Teichschenke. Nach dem anschließenden Mittagessen stand eine Rundfahrt mit dem Zigeunerwagen zu den Sehenswürdigkeiten der Region auf dem Programm. Zum Abschluss gab es noch eine Jause in einer Buschenschank.

Seniorenbund Der Seniorenbund Schwechat machte einen Muttertagsausflug in den Prater. Für viele war es das erste Mal, dass sie mit dem Riesenrad gefahren sind. Danach gab es ein Stelzenessen im Lokal „Zum englischen Reiter“ und anschließend eine hurtige Fahrt mit der Liliputbahn durch den Praterwald.

Ehrungen



Bgm. Karin Baier und STR Vera Edelmayr (Bild) gratulierten folgenden Jubilärinnen zu ihrem Ehrentag,

überbrachten Blumen, eine

Urkunde und das Ehrengeschenk der Stadtgemeinde.

- **Anna Kührtreiber, 90 (1)**
- **Gerlinde und Walter Czech, Goldene Hochzeit (2)**
- **Margarte Bauhofer, 90, mit Bgm. Karin Baier (3)**



SeniorInnen-Ausflug der Gemeinde

Im Herbst 2018 findet eine Fahrt zur Römerstadt Carnuntum mit anschließendem Heurigenbesuch statt.

Kosten: € 5,- pro Person

Anmeldung:

Telefonische Reservierung unter 706 35 05/903 oder persönliche Reservierung im Seniorenzentrum bei Fr. Barta ab Montag, 2. Juli 2018 (Mo bis Do, 9 bis 16 Uhr, Fr 9 bis 14 Uhr)

Die Tickets können nach Vorreservierung im Seniorenzentrum Schwechat, Altkettenhofer Str. 5 / Erdgeschoss, Büro von Fr. Barta bezahlt und abgeholt werden.

Termine der Fahrten (Abfahrt jeweils um 12.30 Uhr beim Rathaus):

- Montag, 10. September

(Rannersdorf und Schwechat)

- Dienstag, 11. September (Hutweide, Neufeldsiedlung, Mappes- u. Schweningerg. und Schwechat)
- Mittwoch, 12. September (Kledering und Schwechat)
- Donnerstag, 13. September (Mannswörth und Schwechat)
- Montag, 17. September (Mannswörth und Schwechat)
- Dienstag, 18. September (Hutweide, Neufeldsiedlung, Mappes- u. Schweningerg. und Schwechat)
- Mittwoch, 19. September (Rannersdorf und Schwechat)
- Donnerstag, 20. September (Rannersdorf und Schwechat)

Bei großer Nachfrage (ab 20 Anmeldungen) wird ein zusätzlicher Bus zur Verfügung gestellt!

GESUNDHEIT VOR DEINER HAUSTÜRE AUF E-CARD!

ÄRZTEZENTRUM FÜR SCHWECHAT - JETZT!

GESUNDES SCHWECHAT

SPÖ SCHWECHAT

Wir leben

Immobilien



HWB: folgt

Attraktive Büroliegenschaft 2432 Schwadorf

- Gesamtbestand: 1.242 m²
- Büroliegenschaft in gutem Bau- & Erhaltungszustand
- Ideale Basis für Nachnutzung als Firmenstandort
- Gute Verkehrsanbindung
- Stellplätze

Nähere Informationen erhalten Sie unter:

EHL Investment Consulting GmbH

Mag. (FH) Thomas Schwarz

+43-1-512 76 90-311

t.schwarz@ehl.at

www.ehl.at

Wir leben
Immobilien.



Jürgen Krenn-Wallner, Geschäftsstellenleiter in Schwechat

**NEUE KONTOMODELLE VON PUR
BIS PRICKELND AB EUR 2⁵⁰ mtl.
ICH BIN FÜR SIE DA.**

**JETZT EIN HYPO NOE KTO
ERÖFFNEN! INKLUSIVE:**

- Bankomatkarte*
- aller Buchungszeilen*
- Kauf- & Kontoschutz*
- SODAPOP** u.v.m.

* exklusiv bei Kontomodell „PRICKELND“, ** nur bei Neueröffnung Kontomodell „PRICKELND“



HYPO NOE

Mit Sicherheit unsere Bank.

juergen.krenn-wallner@hyponoe.at
www.hyponoe.at

Solange der Vorrat reicht. Diese Marketingmitteilung wurde von der HYPO NOE Landesbank für Niederösterreich und Wien AG, Hypogasse 1, 3100 St. Pölten, erstellt und dient ausschließlich der unverbindlichen Information. Es kann kein Anspruch auf Abschluss eines Girokontovertrages abgeleitet werden. Der Vertragsabschluss erfolgt vorbehaltlich einer Bonitätsprüfung bzw. sonstiger bankrelevanter Prüfungen. Die Produktbeschreibung erfolgt stichwortartig. Nähere Informationen erhalten Sie in allen Geschäftsstellen. Irrtum und Druckfehler vorbehalten. Aktion gültig bis auf Widerruf. Stand 05/2018.

Feste

■ Dienstag, 26. Juni, 14 Uhr, Seniorenzentrum Schwechat/ Garten: **Sommerfest**

Das diesjährige Sommerfest im Seniorenzentrum steht unter dem Motto „Mongolei“. Neben Spezialitäten und Musik aus diesem Land gibt es auch Unterhaltung mit den Golden Boys und eine Tombola.

Bild: Florian Nessler / Wikipedia



■ Freitag, 29. Juni ab 16 Uhr, Park Lounge im Schlosspark: **RLC Jugendfest – „richtig leiwand oida“**

Enzi Bastel-Workshop, Streetfood-Fest, Musik, Sportgeräteverleih

■ Freitag, 6. Juli ab 18 Uhr vor dem GH Angelis: **Cocktail-Bar**

Die Sektion 1 der SPÖ Schwechat veranstaltet wieder eine Cocktail-Bar, die Bevölkerung ist dazu herzlichst eingeladen. Es erwarten Sie gute Getränke, gute Stimmung und Livemusik

■ Sonntag, 5. August, 15 bis 20 Uhr entlang des Radweges zwischen Schwarzmühlstraße und Rothmühle: **Grillen & Chillen**

Wir feiern gemeinsam den Sommer! Schnappt eure Liebsten, euer Grillgut und kommt zu uns an den „Strand“! Ihr habt kein Grillgut zur Hand? Wir haben ein wenig vorrätig. Spezielle Getränkewünsche? Einfach selber mitnehmen! Bier, Wein und Säfte haben wir vor Ort ...

Also: Sonnencreme einpacken und schon kann's losgehen! Die GRÜNEN freuen sich auf euch!

■ Samstag, 18. August, 11 Uhr, Neues Frauenfeld beim Fußballplatz: **Grätzelfest**

Die Sektion 3 der SPÖ Schwechat veranstaltet wieder ihr beliebtes Grätzelfest zu dem alle herzlichst eingeladen sind.

Information

■ Sonntag, 24. Juni, 14 Uhr, Multiversum: Vortrag Robert Franz **Natürliche Gesundheit für Mensch und Tier**

„Nur ein Leben im Einklang mit der Natur und Respekt vor jeder Kreatur dieser Erde garantiert eine natürliche Gesundheit und einen klaren Geist!“ (Robert Franz)

Erleben Sie den Menschenfreund hautnah und live – erfahren Sie mehr über seine Mission – stellen Sie ihm Ihre Fragen über gesundheitliche Probleme – lernen Sie Robert Franz kennen – hören Sie die Erfahrungsberichte Anderer!

Einlass ab 12.30 Uhr, Eintritt: € 10,-

Anmeldung unter: +43 670 206 3557 | office@vitaldrulix.at
Sendnergasse 10, 2320 Schwechat
| Mo-Fr 10.15-18.00 Uhr, Samstag 10.15-15.00 Uhr



Bild: Leuchtender Hand / Wikipedia

■ Di, 10. Juli, 14.30 bis 17.30 Uhr, Rathaus Zimmer 11: **Bildungs- und Berufsberatung**

Wir beraten Sie persönlich, vertraulich, kostenfrei und anbieterneutral zu den Themen Aus- und Weiterbildung, Nachholen von Bildungsabschlüssen, 2. Bildungsweg, Berufliche Orientierung, Wiedereinstieg ins Berufsleben, Finanzielle Fördermöglichkeiten

Infos und Terminvereinbarung unter 0699/16112624 oder c.sieder@bhw-n.eu bei Christa Sieder

Kinder

■ Freitag, 29. Juni, 9:30 bis 11:30 Uhr, Rathauspark / Wiese vor dem Rathaus: **Schulschluss Picknick**

Die Stadt lädt wieder zum Chillen in den Rathauspark! Am letzten Schultag, wird die Wiese vor dem Rathaus zur Picknick-Zone. Der

Reinerlös wird an SOPS gespendet Für die musikalische Umrahmung sorgt der Tabita Chor. Die Sponsoren laden zu Kuchen, Eis, Saft und einen kleinen Imbiss ein.

Ein guter Tipp für alle die kommen wollen: Decken bitte nicht vergessen!



■ Montag, 9. bis Freitag, 13. Juli, tägl. 8 bis 16 Uhr, NMS Schwechat-Frauenfeld: **!Biku English Summer Camp**

Englisch macht Spaß – check in and have fun! Mit !Biku Summer Camps Englisch lernen und erleben – mit Spiel, Spaß & Sport! English Camps für Kids von 7–10 Jahren und Teens von 11–14 Jahren! Unsere TrainerInnen sind erfahrene und enthusiastische Native Speaker! Buntes Programm mit games, sports, creative workshops, music, ...

Kursbeitrag: € 239,- (beinhaltet tägl. warmes Mittagessen, Kurs- und Bastelmaterialein)

Infos und Anmeldung unter camps.biku.at, 0274277561-6 oder project-weeks@biku.at

■ Montag, 23. Juli, 9 Uhr bis Freitag, 10. August 17 Uhr, VS Schwechat: **Schwechater Ferienspiel**

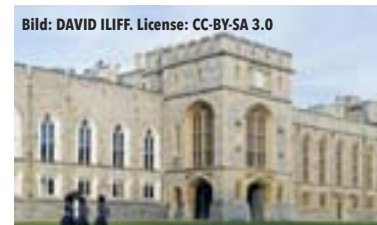
Siehe Artikel auf Seite 4

Kultur

■ Sonntag, 24. Juni, 16:30 Uhr, Felmayer Himmel: Sommerkonzert „**Very british**“

Der Schwechater Gesang- und Musikverein stellt sein diesjähriges Sommerkonzert beim Felmayer im Himmel unter das Motto „Very british!“ Es werden Werke britischer Komponisten von Renaissance bis Gegenwart vorgetragen.

Bild: DAVID ILIFF. License: CC-BY-SA 3.0



■ Donnerstag, 28. Juni, 20 Uhr, Felmayer Himmel: **Jazz Session – Die letzte vor der Sommerpause!**

Jeden Donnerstag (außer an Feiertagen und schulfreien Tagen) findet im Felmayer Himmel (1. Stock über dem Restaurant Felmayer im Schwechater Felmayergarten, Neukettenhoferstraße 2-8, A-2320 Schwechat) von 20 Uhr bis 23 Uhr eine Jazz Session statt (Eintritt frei!).



Sommerfest

im Garten des Seniorenzentrums

am Dienstag, 26. Juni 2018

von 14.00 bis 18.00 Uhr

Motto „Mongolei“

Tombola

Musikdarbietung aus der Mongolei

mongolische Spezialitäten

Musik mit den Golden Boys und dem fröhlichen Singkreis

Bei Schlechtwetter findet das Fest im Speisesaal/Foyer statt.

EINTRITT FREI!

TERMINE

Jeder, der ein Instrument mitbringt, ist eingeladen mitzuspielen. Verstärker, E-Bass, Mikrofone, E-Piano, Schlagzeug etc. sind vorhanden.

Als Notenmaterial steht für die Musiker unser Buch „222 Golden Standards“ zur Verfügung. Willst du eine Nummer spielen, die in diesem Buch nicht enthalten ist, bring 4-5 Leadsheets mit Akkorden mit – und schon kann's losgehen!

■ Fr, 29. Juni 2018, 19.00 Uhr
Schloss Rothmühle: **Vernissage der bildenden KünstlerInnen der Schwechater Kulturplattform KUBUS: „BonBon“**

Im Rahmen der neuen Kulturplattform KUBUS wird es eine Ausstellung mehrerer bildender Künstler in den im Erdgeschoss gelegenen Räumlichkeiten des schmucken Schlosses Rothmühle geben. Parallel zu den Nestroy-Spielen, die seit 1973 im Schlosshof stattfinden, werden Maler und Bildhauer ihre faszinierenden Werke ausstellen.

Folgende Künstler sind vertreten:

Rosemarie Bolzer, Heino Buck, Reinhard Jirkovsky, Anton Knoll, Eva Munk, Renata Panthera, Caarl Pinka, Max Rauch, Maria Rocca, Karl Schnell, Edith Stettner

Mehr Infos auf: www.ku-bus.at



■ Sa, 30. Juni bis Sa, 4. August, jeden Di, Mi, Fr und Sa, Beginn jew. 20.30 Uhr, Rothmühle Rannersdorf: Nestroyspiele Schwechat – **Zu ebener Erde und erster Stock**

Eine Posse wie von heute – neu in Szene gesetzt von dem Ensemble rund um Nestroy-Preisträger Peter Gruber: Das ist „Zu ebener Erde und erster Stock“ von Johann Nestroy. Nestroys bitterböser und zugleich höchst vergnüglicher Kom-

mentar zur katastrophalen und gefährlichen sozialen Schieflage unseres Landes um 1835

Alle Infos und Karten auf www.nestroy.at

Sonstiges

■ Samstag, 4. August, 21 Uhr, Rathauspark / Wiese vor dem Rathaus: **Sommerkino**

Auch heuer findet im Vorfeld auf Facebook eine Abstimmung über den Film statt, der dieses Mal gezeigt werden soll.

Zur Auswahl stehen:

- Die Schöne und das Biest
- Die Migrantigen
- Monsieur Pierre geht online

Der Eintritt ist frei!



Einfach Liegestuhl bzw. Decke mitnehmen und den Siegerfilm genießen.

Bei Schlechtwetter findet die Filmvorführung im Festsaal des Rathauses statt.

■ Freitag, 10. bis Sonntag, 12. August, jew. 15 bis 18 Uhr, Multiversum Schwechat: **YuniCon**
Anime, Manga und Gaming Fans da draußen aufgepasst! Die YuniCon öffnet vom 10.–12. August 2018 im Multiversum ihre Tore. Es wird für viel Action, Unterhaltung und natürlich Spaß gesorgt. Kommt alle vorbei und lasst uns feiern und die Convention zu einem unvergesslichen Erlebnis machen.

Märkte

■ Samstag, 7. Juli und 4. August, 6.30 bis 12 Uhr, Pfarre Rannersdorf, Brauhausstr. 23: **Kellerflohmarkt**

Jeden ersten Samstag im Monat findet in der Pfarre Rannersdorf, im Keller des Pfarrhauses, der Keller-



Wir lieben alle den Sommer und die Grillerei! Aber, ...wir haben auch Respekt gegenüber unseren Nachbarn. Deshalb: So grillen, dass es schmeckt und sich niemand gestört fühlt. DANKE  

Miteinander in SCHWECHAT

www.schwechat.gv.at

Freizeitgestaltung Schwechat, Kärntnerplatz 9, 1110 Schwechat, Designed by Freya.com

flohmarkt statt. Unabhängig vom Wetter kann man hier gemütlich stöbern in den gut sortierten Angeboten und für das leibliche Wohl sorgt das „Kaffeehaus“ im Wohnzimmer mit Kaffee und Kuchen.

Religion

Sonntag, 24. Juni, 19 Uhr, Pfarrkirche Schwechat: **Jugendmesse** Gottesdienst besonders gestaltet für Jugendliche

Sport

■ Mittwoch, 27. Juni, 19 bis 20.30 Uhr, BG&BRG Schwechat, Ehrenbrunnengasse 6, Turnsaal 3 (rechts): **Mamanet Cachibol**
Mamanet ist eine Sportbewegung für Mütter (jeden Alters) und alle Frauen ab 30 (auch ohne Kinder). Frei nach dem Motto: „Every mother can“ treffen wir uns einmal die Woche zum Cachibol. Egal ob sportlich oder nicht sportlich, groß oder klein, dicker oder dünner, älter oder jünger – jede ist willkommen!



■ Mi, 27. Juni, 19 bis 20.30 Uhr, Multiversum Möhringasse 2-4: **CARDIO KICKBOXEN**
Jeden Mittwoch um 19 Uhr, Dauer 90 min. Hier stehen alle Kampfsport Techniken aus den klassischen Boxen, Kickboxen, Thaiboxen und Taekwondo im Vordergrund.

■ Baseball Regionalliga Ost, Ende Wallhofgasse, Rannersdorf: **Spiele der Schwechat Blue Bats**
• **Sonntag, 1. Juli, 13 Uhr und 15.30 Uhr:** 2 Baseball Regionalliga Ost Heimspiele der Blue Bats aus Schwechat gegen die Geese aus Rohrbach.
• **Samstag, 28. Juli, 13 Uhr und 15.30 Uhr:** 2 Baseball Regionalliga Ost Heimspiele der Blue Bats aus Schwechat gegen die Beers aus Schrems

• **Sonntag, 5. August, 13 Uhr und 15.30 Uhr:** 2 Baseball Regionalliga Ost Heimspiele der Blue Bats aus Schwechat gegen die Piratas del Caribe aus Wien.



Bild: Onetwo1 / Wikipedia

■ jeden Montag vom 2. Juli bis 27. August, 18 Uhr, Stadtpark beim Teich: Fit und gesund durch den Sommer: **YOGA**

Auch in diesem Sommer wird den Schwechater Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit geboten, sich sportlich zu betätigen und durch kostenloses Ausprobieren vielleicht die Leidenschaft für Yoga zu entdecken.

Die Stadtgemeinde Schwechat bietet gemeinsam mit dem Club A. im Juli und August einmal wöchentlich (Montag, 18 bis 19 Uhr) „Yoga im Park“ an. Kostenlos!

Informationen:

- Hatha-Yoga für Erwachsene ab 16 Jahre
- Für AnfängerInnen und Fortgeschrittene
- Yogamatte, eine Decke oder ein großes Handtuch und bei Bedarf etwas zu Trinken sind mitzubringen
- Der Kurs findet nur bei schönem Wetter und ab einer TeilnehmerInnenanzahl von 3 Personen statt
- Den Kurs wird Elisabeth Molnar leiten
- Es wird um pünktliches Erscheinen ersucht

Info-Hotline: 0676 887 80 355

■ jeden Donnerstag ab 5. Juli bis 30. August, 18.30 Uhr, Treffpunkt vor dem Rathaus: Fit und gesund durch den Sommer **Nordic-Walking**



SCHULSCHLUSS PICKNICK

Fr, 29. Juni
Rathaus-
park,
9.30 bis
11.30 Uhr

Musik
mit dem
Tabita
Ensemble

Speisen* &
Getränke**
*] gesponsert von „Würstelstand Koder“
**] gesponsert vom Wehladen

Eis* und
Kuchen**
*] gesponsert vom Restaurant Felmayer
**] gesponsert von SOPS

Decken
bitte selbst
mitbringen*
*] kein Deckenverleih

Freie Spende für Speisen & Getränke, Reinerlös kommt SOPS zugute

+++ Gemeinsam sicher – sicheres Fahrrad +++

Kommt mit dem Fahrrad zum Picknick und lasst es gleich vor Ort von der Polizei registrieren. Auf Wunsch gibt es auch eine Gratis-Gravur!

SCHWECHAT
Würstelstand Koder
SOPS
WELT LADEN
Felmayer

Auch in diesem Sommer wird den Schwechater Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit geboten, sich sportlich zu betätigen und durch kostenloses Ausprobieren vielleicht die Leidenschaft für Nordic-Walking zu entdecken.

Die Stadtgemeinde Schwechat bietet gemeinsam mit dem Club A. im Juli und August einmal wöchentlich (Donnerstag von 18.30 bis 19.30 Uhr) Nordic-Walking an. Die Teilnahme ist kostenlos!

Informationen:

- Für alle geeignet
- Unter fachkundiger Leitung von Nordic-Walking-Instruktor Herbert Mauler
- Mit Übungen und Tipps zur richtigen Technik
- Ein paar Stöcke können vor Ort ausgeliehen werden
- Es wird um pünktliches Erscheinen ersucht

Info-Hotline: 0676 887 80 355

■ Freitag, 6. Juli, 16 Uhr bis 19 Uhr, Disc Golf Parcours Erholungsgebiet Mannswörth: **Disc Golf Schnuppertag**
Du bist interessiert an Disc Golf und möchtest es gerne mal versu-

chen? Dann hast du am Schnuppertag von Putterfly Disc Golf die Gelegenheit dazu, am neuen Parcours im Erholungsgebiet Mannswörth unter Anleitung von erfahrenen Spielern und mit Leihscheiben ausgerüstet deine ersten Würfe und Putts in den Kettenfangkorb zu machen.

Mehr Infos: www.putterfly.at



Bild: Lilrizz / Wikipedia

Die Texte bei Hinweisen stammen von den VeranstalterInnen und wurden ggf. aus Platzgründen gekürzt.

Wenn auch Ihre Veranstaltung (bis Ende Oktober 2018) hier angekündigt werden soll, bitte auf der Homepage www.schwechat.gv.at bis 27. Juli 2018 eintragen.

10 Tipps für einen perfekten Sommer in Schwechat

Ruhe – die kommenden Wochen werden stressbefreit sein. In der Folge einige Tipps, wie Sie einen perfekten Sommer auch in Schwechat erleben können (genaue Programminfos auf den Seiten 13 bis 15).

1 NESTROYSPIELE Ab Samstag, den 30 Juni steht zum 46. Mal ein Nestroy-Stück auf dem Spielplan der Rothmühle in Rannersdorf. „Zu ebener Erde und erster Stock“ ist ein bitterböser und zugleich höchst vergnüglicher Kommentar zur katastrophalen und gefährlichen sozialen Schieflage unseres Landes um 1835. Eine Posse wie von heute – neu in Szene gesetzt von dem großartigen Ensemble rund um Nestroy-Preisträger Peter Gruber (bis Sa, 4. August).

2 SOMMERKINO Am 4. August ist es wieder soweit: Die Stadt lädt zum Sommerkino. Der Rasen im Park vor dem Rathaus wird zur Picknickwiese, um 21 Uhr beginnt dann der Film, den Sie ausgesucht haben (www.facebook.com/schwechat.news). Viel Spaß und das zum Nulltarif!

3 JUGENDUNTERHALTUNG Vom Ferienspiel bis Englisch-Camp, von den Spiel+Sport-Wochen bis zum Sommercamp der Fußballer und den Aktivitäten der Jugendarbeiter – die Kids und Jugendlichen in Schwechat haben es gut. Wenn die Eltern schon längst wieder arbeiten, könne sie den Sommer so richtig genießen.

4 FIT&GESUND Yoga oder Nordic Walking – oder beides? Im Juli und August ist für Bewegungsfans und solche, die es werden wollen wieder Fitness angesagt. Die Stadtgemeinde organisiert wieder kostenloses Yoga (Montag von 18 bis 19 Uhr) und Nordic Walking (Donnerstag, 18.30 bis 19.30 Uhr). Hinschauen kostet nichts – mitmachen auch nicht.

5 EISENBAHNMUSEUM Das Wetter lädt nicht gerade zu einem Ausflug ein? – Dann schauen Sie doch im Eisenbahnmuseum vorbei (Sendnergasse 26). Nicht nur Technik-Fans kommen auf ihre Rechnung, auch für Kinder wird viel geboten – unter anderem am „Dampftag“. Alle Infos erhalten Sie unter: www.eisenbahnmuseum.at

6 GASTRONOMIE Ob in einer Kellerschenke, in einem der Wirtshäuser mit Schanigarten, einem Restaurant oder in einem der gemütlichen Cafés in Schwechat und den Katastralgemeinden: Es gibt für jeden Anlass das richtige Lokal. Probieren Sie es aus, jede Menge Adressen finden Sie unter www.schwechat.gv.at > Wirtschaft und Tourismus.

7 RADWEGE Schwechat ist eine fahrradfreundliche Stadt. Auf sicheren Radwegen ist man von allen Ortsteilen und Katastralgemeinden rasch und vor allem sicher unterwegs. Von hier aus können Sie ein- oder mehrtägige Touren starten, auf denen Sie kaum mit dem Autoverkehr in Berührung kommen.

8 RUHIGE STUNDEN Haben Sie schon einen Nachmittag im Erholungsgebiet Mannswörth oder im Schwechater Stadtwald verbracht? Einen der Parks oder Grünflächen mit oder ohne Picknick-Korb genossen? Man muss nur wenige Meter raus und findet sich dann mitten in der Natur – im Zentrum von Schwechat oder in einem der Naherholungsgebiete. Und wenn die Kinder mit dabei sind, dann geht es auf einen der vielen Spielplätze der Stadt – für Unterhaltung und Spiel ist dort gesorgt.

9 WASSER Urlaub und Wasser gehören zusammen. Wer nicht am Mittelmeer liegt oder im Atlantik segelt, kommt auch in Schwechat auf seine Rechnung. Das Sommerbad mit seinen vielen Ruhe- und Sporträumen ist bis September geöffnet und bietet täglich viel um wenig Geld. Und wer's ein wenig ursprünglicher haben will, der findet an der Schwechat, am Kalten Gang oder an der Donau in Mannswörth (Schwechat ist Nationalpark-Gemeinde!) so manches ruhiges Plätzchen.

10 STADTFEST Zum Abschluss des Sommers findet wie jedes Jahr das Stadtfest am Hauptplatz, vor dem Rathaus und im Einkaufszentrum statt. Drei Tage gibt es wieder Unterhaltung pur, Kulinarik und mehr – wenige Meter vor der Haustüre. Es wird auf jeden Fall wieder ein würdiger Abschied vom Sommer. – Programm folgt demnächst.



YuniCon 2018 im Multiversum

Anime, Manga und Gaming Fans aufgepasst! Die YuniCon öffnet von 10. bis 12. August 2018 im Multiversum Schwechat ihre Tore. Für Action, Unterhaltung und Spaß wird gesorgt. Seid dabei und

macht die Convention zu einem unvergesslichen Erlebnis. Weitere Infos zu der Veranstaltung, sowie dem Kartenverkauf findet Ihr unter

www.yunicon.at

Save the Date:
22. September 2018

Markt der Vielfalt

Nach dem großen Erfolg unseres ersten Marktes gibt es im Herbst eine Neuauflage. Nähere Information zu diesem Event folgen in unserer nächsten Ausgabe!

Programm-Vorschau

KULTUR

10.-12.08.2018

YuniCon 2018

13.10.2018

17. Showfestival der Menschen mit besonderen Bedürfnissen

08.12.2018

Die Kernölamazonen

„Schwechat feiert

Weihnachten – Kugel & Keks“

SPORT

02.-04.11.2018

World Series

of Darts Final 2018

16.-18.11.2018

Austrian Open

Championships 2018

– Tanzsport

24.11.2018

Österreichische

Cheerleader Meisterschaften

SONSTIGES

22.09.2018

Markt der Vielfalt

Weight Watchers

– jeden Dienstag um 19 Uhr

Nähere Informationen zu den kommenden Veranstaltungen erhalten Sie auf unserer Homepage www.multiversum-schwechat.at

Alle Infos auch unter
www.multiversum-schwechat.at

Wasser = Lebenselixier

Der wichtigste Nährstoff, der bereits während der Belastung zugeführt werden muss, ist Wasser. Erst in zweiter Linie ist an Energieträger (Kohlenhydrate) und Mineralstoffe zu denken. Die Zufuhr von Wasser zusammen mit Kohlenhydraten und Elektrolyten als isotones Getränk kann im Leistungssport von Vorteil sein, da der Kohlenhydratanteil ein Absinken des Blutzuckerspiegels verhindern (oder verzögern) kann und die Elektrolyte den Verlust über den Schweiß ausgleichen. Bei Trainingsbelastungen unter zwei Stunden ist Wasser als Flüssigkeitszufuhr ausreichend.

Auch außerhalb des Sports im Alltag sollte auf eine ausreichende Wasserzufuhr geachtet werden. Wasser ist der Hauptbestandteil des Körpers. Ohne Wasser kann der Körper nicht überleben.

Als isotonisches Getränk erfüllt der klassische „Apfelsaft gespritzt“ im Mischverhältnis 1:4 seinen Zweck sehr gut. Wenn mehrmals pro Woche Sport betrieben wird, macht es Sinn, zusätzlich Magnesium zu sich zu nehmen.



Bild: © Multiversum Schwechat

Kursangebot im Multiversum Fitness:

- **D.A.Y. Dance-Act-Yoga und Tanzkurse** bei Michaela Illetschko, +43 699 195 654 68, mail@d-a-y.at, www.d-a-y.at
- **Hula Tanz aus Hawaii** mit Martina Lokelani Hudecek, +43 676 525 81 86, info@hula-martina.at, www.hula-martina.at
- **PreKanga Kurs** mit Iris Winklhofer, +43 650 813 82 49, iris@kangatraining.at, www.kangatraining.at
- **Rücken Werkstatt, Faszien Schule und Cardio Kickboxen** mit Sabina Breitenfelder, +43 664 184 26 95, office@elite-personaltrainer.at, www.elite-personaltrainer.at
- **Tai Chi, Chi Gong und Schwert Tai Chi Kurse** mit Thomas Hudecek, +43 677 624 125 00, info@taichi-schule.at, www.taichi-schule.at

Multiversum Fitness

Die korrekte Übungsausführung wird bei uns im Multiversum Training „GROß GESCHRIEBEN“. Kompetente und hilfsbereite Trainer unterstützen Sie beim Erlernen der richtigen Übungsausführung. Im Bild unten können Sie Frau Annemarie Blaha sehen, wie sie bei der Trainingsplanung am Gerät eingeschult wird. Frei nach dem Motto „Wasser = Lebenselixier“ versorgen wir unsere Mitglieder mit Trink- und Zitronenwasser, damit der Körper auch während des Trainings bei uns im Studio mit ausreichend Flüssigkeit versorgt ist.

Wenn auch Sie bei uns in einer netten aber sportlichen und motivierten Atmosphäre trainieren wollen, dann probieren Sie es mit einem gratis Schnuppertraining.

- Topausgebildetes Trainerteam
- Medizinisches Gesundheitstraining
- Trainieren mit Spitzensportlern
- Leistungsorientiertes Training
- Seniorenfit 60+/70+/80+/90+
- Individuelle Trainingsplanung
- Diverse Kurse (Yoga, Boxen, Pilates, Dance, etc.)
- Top Trainingsgeräte und Trainingsräumlichkeiten
- Gratis Parkmöglichkeit (120 Minuten) in der Tiefgarage

Möhringgasse 2-4, 2320 Schwechat
(2.Stock)

Kontakt: 01/ 70107-500 oder
fitness@mvsw.at



Bild: © Multiversum Schwechat

Sie gingen konzentriert an ihr Hobby, achteten auf jede Kleinigkeit bei den Angelruten, setzten gekonnt diverse Knoten und fingen dann ihre Fische. Um sie sofort – nach einem schnellen Foto – behutsam wieder auszusetzen: Die Nachwuchs-Angler des Fischereivereins Mannswörth..

Treffen am Felmayer-Teich

„Seit dem vorigen Jahr setzen wir verstärkt auf die Nachwuchsarbeit“, erklärt Herta Rynda, stv. Obfrau des Vereins. „Bis jetzt waren wir bei dem Teich in der Freizeitanlage Mannswörth, jetzt versuchten wir es im Felmayergarten in Schwechat.“ Das Gelände wurde schon im Frühjahr erkundet. Beim ersten Nachwuchstreffen im Mai musste dann noch ein bisschen nachgebessert werden: „Da waren die Seerosen schon zu hoch und manche Stellen am Ufer zugewachsen.“

Letztendlich war dann Platz für alle. Jedem der Kinder standen noch Betreuer zur Seite, um den einen oder anderen Missgriff sofort auszubessern. Nach dem Fischen sind sie auch mit den Kindern unterwegs, um sämtliche Spuren zu beseitigen.

Rynda: „Wir verstehen uns als Naturschützer und geben das auch an die Jugend weiter.“ Das kommt gut an beim Nachwuchs: Die Nachfrage nach den Terminen für das Schnupperfischen ist groß. „Wir müssen da auch manchmal Kinder bitten einmal auszusetzen damit wirklich jede/r drankommt“, so die Obmann-Stellvertreterin.

Fischen verboten

An FischerInnen im Felmayergarten muss man sich allerdings nicht gewöhnen: „Dort finden nur unsere Schnupperfischen statt, ansonsten ist das Angeln dort nicht gestattet.“ Dass es überhaupt möglich ist, liegt an der Bewässerung – über eine Zu- und Ableitung vom Kalten Gang. Und damit gehört das Wasser zum Revier Schwechat (siehe Kasten).

Zwei Termine zum Kennenlernen gibt es noch: am 7. Juli und 25. August (Zierteich



Bild: Fischereiverein Mannswörth

Den jungen Fischern standen Betreuer zur Seite, die bei manchem Handgriff halfen.

Fischers Fritzi

Die Nachwuchsarbeit des Fischereivereins Mannswörth

im Erholungsgebiet Mannswörth); ein Anmeldeformular finden Sie auf www.fischereiverein-mannsworath.at Dann werden sich die BesucherInnen der Freizeitanlage an den Anblick der jungen AnglerInnen schon gewöhnt haben. „Bei unserem ersten Antreten gab es noch einen kleinen Polizeieinsatz,

der aber überaus freundlich verlief“, so die Obfrau.

Dann werden die Kinder wieder ausrücken um mit Schonhaken und Unterfänger ihre Beute kurz an Land zu ziehen – dann geht es sofort wieder zurück ins Wasser um das Fischleben weiter zu genießen.

Der Fischereiverein Mannswörth

Der Fischereiverein Mannswörth wurde 1921 gegründet und hat seinen Sitz beim Verband Österreichischer Arbeiter Fischerei Vereine in Wien (VÖAFV, wurde im selben Jahr gegründet). Er hat zur Zeit rd. 540 Mitglieder, davon etwa 60 Taubelfischer, also solche, die mit einem großen Netz im Fluss fischen. Die Reviere des Vereins umfassen in Niederösterreich das Revier Kalter Gang, Revier Schwechatbach und

das Revier Mannswörth; darüber hinaus verfügt der Verein auch noch über Reviere in Wien (Die genauen Reviergrenzen und alle anderen Infos finden Sie auf www.fischereiverein-mannsworath.at).

Der Verein hält seine Sitzungen und Veranstaltungen im 11. Wiener Gemeindebezirk im GH Zur Bast ab, da der Stammsitz in Mannswörth geschlossen wurde.

Baumeister - Zimmerer - Spengler - Dachdecker - Containerdienst

FRANZ URANI

GesmbH

2320 Schwechat, Spirikg. 1, Tel. 706 19 40, 707 83 78, Fax 707 10 88, Mobil 0664/411 98 08, e-mail: franz.urani.schwechat@kabsi.at





Von der Germaniastraße in ein Reich der Farben und Düfte: Das geht sehr schnell. Sie brauchen nur durch das Gartentor von Brigitte Rittmann gehen und schon sind Sie in einer anderen Welt. In einer Welt aus Rosen, Jasmin, Flieger und mehr, einer alten Linde und vielen Kräutern. Das alles ist in eine Duftwolke gehüllt, die ihresgleichen sucht. Da kehrt sofort Ruhe ein, einer der gemütlichen Sitzplätze lädt zu Bleiben ein – und wenn Frau Rittmann dann noch einen Kaffee mit Kuchen serviert, möchte man eigentlich gar nicht mehr weg.

Im Garten gibt es immer Arbeit

„Schuld“ an der Pracht sind ihre drei – mittlerweile erwachsenen – Kinder. „Als wir vor etwa 40 Jahren in das Haus zogen, wollten die Kinder natürlich immer im Garten spielen“, so Rittmann. Also kamen chemische Mittel nicht in Betracht, die Blumen und Sträucher wurden natürlich gedüngt. Somit war auch der Grundstein für den heutigen Schaugarten gelegt – im Rahmen der Aktion „Natur im Garten“, die den BesitzerInnen strenge Auflagen erteilt.

Die Gestaltung zu einem Schaugarten begann für Rittmann mit ihrer Pensionierung. Seither arbeitet sie „eigentlich immer“ im Garten und genießt dort zu jeder Jahreszeit die Stunden zwischen den Pflanzen. Mit der Arbeit wird sie trotzdem nie fertig (so erfolgte eine Neugestaltung erst 2017!). Rittmann zitiert dazu Karl Förster, der meinte: „Wer von seinem Garten sagt, dass er fertig sei, der verdient ihn nicht“. So kommen immer wieder Blumen und Sträucher dazu, andere Gewächse werden weggenommen, womit der Garten lebt und sich immer wieder verändert.

Im Frühjahr dominiert dort die Königin der Blumen, die Rose. Besonders alte englische Duftrosen ziehen die BesucherInnen in ihren Bann. Nelken, Flieger, Jasmin,

Schaugarten Brigitte Rittmann

Germaniastraße 6 / Thurnmühlstraße 1

Telefon: +43 1 707 79 96

Besuch geg. Anmeldung



Ein Sommertraum

Der Schaugarten von Brigitte Rittmann

Lavendel und Colastrauch ergänzen dann das Duftpotpourri. Kleine Wasserstellen bereichern den Garten. Sie ersetzen einen mittlerweile aufgelassenen Teich und dienen u.a. Vögel als Trinkgelegenheit. In den Abendstunden sorgen mehrere Feuerstellen für ein stimmungsvolles Ambiente.

Kleine Tonfiguren sind überall zu finden

Zwischen den Blumen und Sträuchern finden sich überall kleine Ton- und Keramikfiguren. Auch die stellt Rittmann selbst her, der Brennofen dafür befindet sich ebenfalls im Garten. Viele der Figuren dienen der Zierde, manche einem Zweck. Etwa als

Vogelhäuschen, „die auch genutzt werden“, so Rittmann.

Den Garten besuchen immer wieder Menschen, um sich Tipps und Anregungen zu holen oder einfach um zu schauen und genießen. Und die BesucherInnen werden von der Schönheit der Natur gefangen genommen, denn dem Anblick der Blumen und Sträucher und dem herrlichen Duft kann sich niemand entziehen – man muss ihn einfach genießen.

Ob sie selbst eine Lieblingsblume hat? Brigitte Rittmann denkt nach und meint schließlich: „Nein, die sind mir alle gleich lieb, egal zu welcher Jahreszeit.“



Brigitte Rittmann in ihrem Garten.



Der Felmayergarten, wie er sich heute darstellt.

Der Felmayergarten

Eng verbunden mit der Geschichte der Textilindustrie in Schwechat

Die Geschichte des Felmayergartens ist unmittelbar mit jener der Schwechater Textilindustrie verbunden.

1766 wurde die „k.k. privilegierte Kettenhofer Zitz- und Kattunfabrik“ von Graf Heinrich Kajetan von Blümegen auf den zu seinem Schloss Altkettenhof gehörenden Gründen errichtet. Diese wurde zu einem Anziehungspunkt für Weber aus dem Waldviertel. Der Zuzug von Menschen, die als Hausweber ihren Unterhalt verdienten, nahm ein derart starkes Ausmaß an, dass auf den Herrschaftsgründen, in der Nähe eines ehemaligen ZieglOfens, 1775 die Ortschaft Neukettenhof gegründet wurde.

Die Schwechater Fabrik erzeugte auch eigens Farben für die von ihr produzierten Textilien. So wurden die Farben *Lapis rouge*

orientale, *Merinos* und das, nach dem Standort benannte, *Neukettenhofergrün* hergestellt.



Franz Felmayer – er kaufte die Fabrik und später die gegenüberliegenden Äcker.

Eine Aufzeichnung aus dem Jahr 1811 besagt, dass die Fabrik in diesem Jahr in Österreich über 10.000 Arbeiter und in den Fabrikgebäuden 2.055 Arbeiter beschäftigte. Pro Jahr wurden 60.000 bis 80.000 Stück Stoff zu 16 Ellen erzeugt.

Übernahme durch die Firma Felmayer & Co.

Nach wechselnden Besitzern wurde das Unternehmen am 8. November 1866 von der Firma Felmayer & Co. erworben. Franz Felmayer gelang es, den unbedeutend gewordenen Betrieb wieder zu einem florierenden Unternehmen hoch zu wirtschaften.

Er war auch 1870 der erste österreichische Textilunternehmer, der den Rouleauxdruck einführte. Für seine Leistungen erhielt die Firma Felmayer 1873 bei der Wiener Weltausstellung die goldene Verdienstmedaille. Das Unternehmen bestand bis ins Jahr 1967.

Die Gründung des Felmayergartens

Im Jahr 1886 dürfte der Gründer Franz Felmayer auf den Äckern gegenüber seiner Fabrik einen kleinen Gutshof mit drei Gebäuden, ein Wohnhaus für die Landarbeiter, ein Haus für Kuh-, Schweine- und Hühnerställe und einen Stadel errichtet haben.

Rundum wurden Obst- und Gemüseärten angelegt und ein Glashaus für Gemüse und Blumen gebaut. Ein Großteil des Gartens wurde von einem Kunstgärtner gestaltet. In die rückseitige Parkanlage ließ Felmayer ein aus Holz erbautes Sommerhäuschen („Salettl“) aufstellen.

Der neu errichtete kleine Gutshof belieferte in den nächsten Jahrzehnten die Fabrikantenfamilie mit Fleisch, Milch, Eiern, Obst, Gemüse und Kräutern. Die gepflegte Gartenanlage diente der Erholung.

Ankauf durch die Gemeinde

Nach der Schließung der Fabrik in den 60er Jahren des vorigen Jahrhunderts wurde das Grundstück zwanzig Jahre hindurch an verschiedene Interessenten verpachtet. Der letzte Pächter betrieb auf dem Anwesen einen Reitstall.

Im Februar des Jahres 1987 beschloss der Schwechater Gemeinderat den Ankauf des Felmayergartens zur Errichtung eines Naher-

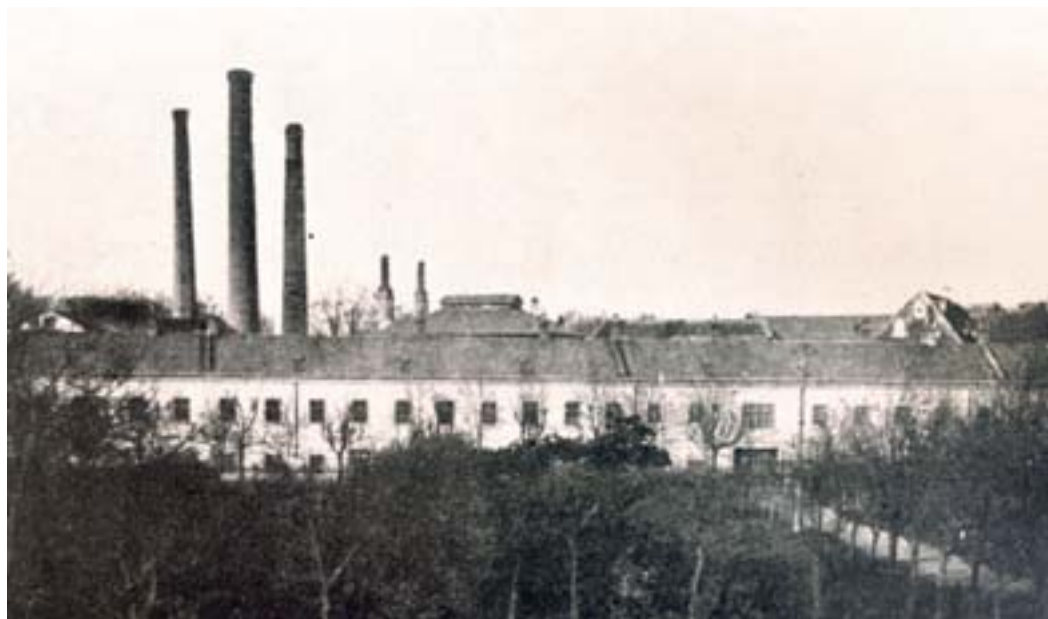
holungs- und Kulturzentrums für die Schwechater Bevölkerung. Für die Grünraumgestaltung des rund sechs Hektar großen Areals wurde ein eigener Wettbewerb ausgeschrieben, im Oktober 1989 wurden die Arbeiten aufgenommen und im Dezember

1990 abgeschlossen.

Im Herbst 1991 wurde nach den Plänen einer Architektengruppe mit der Restaurierung der bestehenden Gebäude des ehemaligen Gutshofes begonnen.

In der großen, gartenarchitektonisch gestal-

teten Grünfläche im vorderen Teil, gegen die Himberger Straße, wurde ein künstlich geschaffenes, kleines Gerinne mit einem Teich angelegt. Der rückwärtige Teil des Gartens wurde gartenkünstlerisch, aber dennoch naturnah, gestaltet, wobei die große Wiesenfläche als Spielwiese mit eingeplant wurde.



Die Tuchfabrik an der Himberger Straße um 1873.

Dr. Christina Basafa-Pal

Zentrum für Kultur, Sport und Freizeit

Der Felmayergarten erfreut nun seit vielen Jahren Schwechater und Besucher der Stadt. Die gemütliche Scheune wird gerne für Geburtstags- und Hochzeitsfeiern gebucht, ebenso finden Konzert- und Kabarettveranstaltungen der Stadtgemeinde dort statt, in der Gastwirtschaft und im Schanigarten lässt es sich angenehm verweilen, der Felmayer-Himmel ist zum Zentrum der Schwechater Jazz-Szene geworden und im Gebäude parallel zum Restaurant kann man sich beim Club A. sportlich betätigen. Die weitläufigen Parkflächen sind zu jeder Jahreszeit ein idyllischer Rückzugsort.



Aluzäune



Jetzt besonders günstig



Mewald GmbH
Industriestr. 2
2486 Pottendorf

Aluzäune + Tore
Garagentore
Hoftore + Antriebe

www.mewald.at
verkauf@mewald.at
0 2623/ 72 225-112

Fenster-, Teppich- und Poolreinigung
Vorhänge und Tischwäsche waschen
Haushaltshilfe - Gartenpflege
Entrümpelung - Umzugshilfe



Reinigung und Pflege für Haus und Garten



SAUBERMAX.com 01-707 38 68



Der zweite Lehrgang wandte sich an die Fußballtrainer der SVS.

Das Thema „Sexualisierte Übergriffe im Sport“ löst bei vielen Personen eine Abwehrhaltung aus. „Sowas gibt’s bei uns nicht“ ist eine oft verwendete Aussage im organisierten Sport, um sich nicht mit der Problematik beschäftigen zu müssen. Nicht so in Schwechat: Da setzt man sich aktiv mit diesem Thema auseinander, die Stadt organisiert entsprechende Vortragsreihen für alle Sportvereine Schwechats.

Vorträge zum Thema

Um den Vorstandsmitgliedern und TrainerInnen eine Hilfestellung bei diesem sensiblen Thema zu geben, hat die Stadtgemeinde Schwechat fünf Fortbildungstermine mit dem Verein 100%Sport organisiert. Beim ersten Turnus nahmen bereits rd. 100 SportbetreuerInnen und Sportfunktionäre teil. Unter der Leitung von Ferry Kainz, Referent von

Keine Chance

Sexuelle Gewalt hat bei der SVS nichts verloren

100%Sport, der selbst ein erfahrener Trainer und Vorstandsmitglied des JiuJitsu-Verbandes ist, wurde die Thematik hervorragend aufgearbeitet und präsentiert.

Die Verantwortung der TrainerInnen

Die TrainerInnen wurden auf ihre Verantwortung hingewiesen, dass das Training für Kinder und Jugendliche einen geschützten Bereich darstellt, in dem sich alle sicher fühlen müssen. Allein der Respekt vor anderen Menschen bringt es mit sich, dass unvermeidbare Berührungen – etwa beim Sichern oder bei der Richtigstellung von Bewegungsabläufen – den Kindern und Jugendli-

chen vorher erklärt und auf jeden Fall angekündigt werden müssen. Und: Bei Trainingsende hört die Verantwortung des/der TrainerIn nicht auf: Sie haben zu warten, bis auch das letzte Kind von den Eltern abgeholt wurde.

Sportstadtrat Christian Habisohn: „Aus- und Weiterbildung werden im Schwechater Breitensport ganz groß geschrieben und das unterstützen wir als Sportstadt natürlich – im Sinne unserer Kinder und Jugendlichen. Gerade bei diesem sensiblen Thema war uns das besonders wichtig und ich bin stolz sagen zu dürfen, dass wir österreichweit die erste Stadt sind, die diesen Weg geht.“

KRAFT IN IHRER
ELEGANTESTEN FORM.

**DER NEUE
MAZDA CX-5**



**JETZT AB
€ 169,- / MONAT***

Keglovits
Ihr Mobilitätspartner

Schwechat Str. 59-71
2322 Zwölfaxing

Telefon 01/707 22 01
E-Mail office@keglovits.at
www.keglovits.at

* Der neue Mazda CX-5 jetzt mit Mazda Finance Leasing bereits ab € 169,- monatlich. Z.B. Mazda CX-5 G165 Emotion, monatliche Rate € 169,-, Laufzeit: 48 Monate, Fahrleistung: 15.000 km/Jahr, Eigenleistung: € 6.000,-, Restwert: € 10.820,-, Angebot freibleibend. Ist der Leasingnehmer Verbraucher, trifft ihn kein Restwertrisiko und er ist auch nicht zum Ankauf verpflichtet. Exkl. einmaliger Vertrags- und Bearbeitungsgebühr. Aktionszeitraum: Vertragsabschluss bis 31.08.2018 und Zulassung bis 31.08.2018. Verbrauchswerte: 5,0 - 7,1 l/100 km, CO₂-Emissionen: 132 - 162 g/km. Symbolfoto. MEHR UNTER MAZDA.AT

Fußball

Blick nach vorne Ende Mai endete die Meisterschaft für die Schwechater mit einem 2:2-Unentschieden gegen den Wiener Sportklub. Auf den Verein hatte man in der Abschlusstabelle 10 Punkte Rückstand und belegte so den letzten Platz. Der sportliche Leiter Dejan Mladenov: „Die Saison ist abgehakt, die jungen Burschen haben viel lernen können. Wir blicken auf die Meisterschaft 2018/19.“ Da wird man sich wieder beweisen können, der Regionalliga bleibt man auf jeden Fall erhalten.

Letzte Runde Der SC Mannswörth absolvierte sein letztes Spiel am 16. Juni (nach Red.-Schluss dieser Ausgabe). In der Tabelle lag der Verein eine Runde vor Schluss an 11. Stelle und ist damit ein Fixstarter in der Wiener Liga für die kommende Saison.

Lehrgeld Die Damen des SC Mannswörth bezahlten in ihrer ersten Saison eine Menge Lehrgeld, sie belegten in der 1. Klasse den letzten Tabellenplatz.

Schwimmen

Meisterschaft Am Montag, dem 23. April fanden im Schwechater Hallenbad die traditionellen Stadt- und Schulmeisterschaften im Schwimmen statt. TeilnehmerInnen waren die SchülerInnen der Volksschulen Schwechat, Rannersdorf und Mannswörth. Über 180 Aktive in den Jahrgängen 2007 bis 2010 haben sich für diesen Wettkampf angemeldet. Zur Wertung wurde die Gesamtzeit von 25m Brust und

25m Freistil herangezogen.

Gratulation allen TeilnehmerInnen zu den tollen Ergebnissen.

Tischtennis

Meisterschaften Am 19. April fanden die Stadt- und Schulmeisterschaften Tischtennis statt. In den Kategorien U13 und U15 wurde um den Titel gekämpft. Teilgenommen haben 10 Mannschaften aus der Sport und Sprach-NMS, NMS Frauenfeld und dem BG/BRG Schwechat. Im Namen der Stadtgemeinde überreichte GR Susanne Fälbl-Holzappel die Pokale.

Für das BG/BRG Schwechat liefen die Schwechater Stadtmeisterschaften perfekt, sie konnten in beiden Kategorien den Titel erringen!

Cachibol

Im letzten Ligaspiel der Liga Süd musste sich die SVS Cachibol bei ASKÖ Hirm knapp mit 1:2 geschlagen geben. Das Spiel ging über die volle Distanz. Erst im entscheidenden dritten Satz setzten sich die Gastgeberinnen mit 16:14 durch.

„Die Hirmerinnen kamen mit einigen Schlachtenbummlern und auch wir wurden von Fans mit lauten Sprechchören angefeuert. Das Niveau der Teams war top“, so Moser.

Bogensport

Sabine Ertl von SVS BSC sticht alle – auch die Männer – aus und gewann die Gesamtwertung der akademischen Meisterschaften in der Klasse Blankbogen.

WM-Vorbereitung im Rudolf Tonn-Stadion

Am 6. Juni fand im Rudolf Tonn-Stadion das internationale Fußball-Freundschaftsspiel zwischen Nigeria und der Tschechischen Republik statt. Es endete mit einem knappen 1:0-Sieg der Tschechen.

Letzter Test für Nigeria

Knapp 700 ZuschauerInnen kamen nach Schwechat, um den beiden Teams auf die Beine zu sehen. Mit Nigeria stand ein WM Team am Platz, welches den letzten Test mit die-

sem Spiel absolvierte, ehe es bei der WM gegen Argentinien, Kroatien und Island spielen wird.

Sportstadtrat Christian Habisohn war begeistert. „Zwei Top Welt-Teams nach Schwechat zu bringen und das bei freiem Eintritt – darauf kann man schon stolz sein.“

Die Stimmung war überraschend, das Spiel wurde international im TV übertragen und endete mit einem 1:0-Sieg der Tschechen.



Nigeria bestritt das letzte Testspiel vor der WM im Rudolf Tonn-Stadion.

Leichtathletik

Mannschaftsmeister Das Umdasch-Stadion in Amstetten war Schauplatz der österreichischen Meisterschaften der Vereine der allgemeinen Klasse. Bei den Männern sicherte sich SVS Leichtathletik zum bereits 27. Mal den Titel in der Vereinsgeschichte. Einzelsiege für die Schwechater feierten Marco Cozzoli (Hammerwurf, 61,96m), Dominik Hufnagl (400m Hürden, 51,47s), Felix Einramhof (400m, 48,94s) und Andreas Steinmetz (Hochsprung, 1,99m).

Franz Schuster Memorial Mehr als 350 Jugendliche aus sechs Nationen von ganz klein bis zur U18 gaben sich am Pfingstsonntag auf dem Phönixplatz ein Stelldichein. Schwechat durfte sich bei den U18 Mädels über einen Dreifachsieg beim Weitsprung freuen. Celina Fatty, Julia Foitik und Ruth Kneringer lieferten sich einen engen Wettkampf. Die Siegerin sprang 4,99m, Bronze wurde mit 4,90m gewonnen.

Weitere Schwechater Medaillengewinner des Tages: Deborah Förster, Sarah Kerschenbauer, Laura Losonci, Max Förster und Niclas Vantruba.

Naturapotheke im Felmayergarten – Isländisches Moos (Lichen islandicus)

Stammpflanze: Cetraria islandica

Verwendung: Die Droge besteht aus dem getrockneten Thallus. Der Thallus hat laubartige Gestalt mit breiteren oder schmälere rinnenförmigen oder krausen Zipfeln. Er ist auf einer Seite grünlichbraun, auf der anderen Seite weißlich-hellbräunlich gefärbt.

Vorkommen und Herkunft: Die Droge stammt aus Wildsammlungen aus den Mittel- und Hochgebirgen Nord-, Mittel- und Osteuropas (Bulgarien, ehem. Jugoslawien, Russland, Polen, Rumänien).

Aussehen und Merkmale: Isländisches Moos ist eine bodenbewohnende Flechte, die ca. 4-12 cm hoch wird.

Inhaltsstoffe: Schleimstoffe: wasserlösliche Polysaccharide (Lichenin) und alkalilösliche Polysaccharide, Flechtensäuren

Wirkungen: Isländisch Moos wirkt, wahrscheinlich aufgrund der antibiotisch wirksamen Flechtensäuren, als hustenreizstillendes Expektorans. Außerdem ist ein immunstim-

ulierender Effekt bekannt.

Anwendungsgebiete: Isländisches Moos kann in Form von Dekokten als hustenreizlinderndes Mittel verwendet werden. Auch bei Appetitlosigkeit und Gastroenteritis kann Isländisches Moos eingesetzt werden, da es reizlindernd wirkt.

Zubereitung: Zur Schleimlösung bei Katarhen der Atemwege. Für eine Tasse Tee 1 Teelöffel voll mit Wasser 10 Minuten lang kochen und anschließend abseihen. Mehrmals täglich eine Tasse frisch bereiteten Tee trinken. Nach Entnahme wieder gut verschließen. Für Kinder unerreichbar aufbewahren.

Bild: Tigerente / Wikipedia



Sommergutscheinheft

GÜLTIG VON 02. - 31.7.2018!



**EINKAUFSZENTRUM
SCHWECHAT**

SAVE THE DATE!

**25.08.18
STADTFEST**

**7.-8.09.18
30 JAHRE EKZ
SCHWECHAT**

ÖFFNUNGSZEITEN

Mo – Fr: 9:00 – 18:00 Uhr
Samstag bis 17:00 Uhr

Wiener Straße 12-16 | 2320 Schwechat

www.zentrum-schwechat.at | [f](https://www.facebook.com/ZentrumSchwechat) ZentrumSchwechat

2 STUNDEN

gratis **P**
während Ihres Einkaufs



Ein Bild von der Eröffnung des ersten Ferienspiels



Das Ferienspiel befindet sich bereits in der zweiten Generation, was so viel bedeutet, dass viele unserer damaligen BesucherInnen nun selbst als Eltern diese attraktive Ferienbetreuung für ihre Kinder in Anspruch nehmen können.

Der Spaßfaktor für unsere Jüngsten in der Stadt ist durch ein vielseitiges aber auch zeitgemäßes Programm abgedeckt. Eltern können gemeinsam mit ihren Kindern aus 98 Programmpunkten ein individuelles „Ferienspiel“ zusammenstellen und sich auf eine professionell aufgestellte Ferienbetreuung verlassen. 30 Jahre Ferienspiel bedeutet aber auch, dass der Stadtgemeinde Schwechat frühzeitig bewusst war, dass die Vereinbarkeit zwischen Familie und Beruf davon abhängig ist, wie gut die jeweiligen Betreuungsangebote vor Ort vorhanden sind.

GR Susanne Fälbl-Holzapfel



Gratulation zu 30 Jahren Schwechater Ferienspiel – das ist großartig! Es hat sich mittlerweile zu einer Institution entwickelt und ist mit den TeilnehmerInnen mitgewachsen. Die Bewerbe sind von 26 auf moderne 98 Bewerbe erweitert worden. Anfangs wurden weniger als 100 Kids betreut, im letzten Jahr waren es über 200 Kinder. Auch einige TeilnehmerInnen von damals sind heute BetreuerInnen tw. sogar für ihre eigenen Kinder. Seit vielen Jahren schon ist das Ferienspiel eine Betreuungsunterstützung für die Eltern während der schulfreien Zeit und bietet den Kids aber gleichzeitig eine abwechslungsreiche Ferienzeit.

Es ist schön zu sehen, wie sich die SchülerInnen auf das Ferienspiel freuen und die Eltern sie gut betreut wissen. Auf eine weiterhin gute Zukunft für das Ferienspiel in unserer schönen Stadt!

STR Ljiljana Markovic, MSc



Meine Meinung zu: 30 Jahre Ferienspiel in Schwechat



Seit nunmehr 30 Jahren veranstaltet die Stadtgemeinde

Schwechat das Ferienspiel. Ein Jubiläum auf das wir stolz sein können! In der Dauer von drei Wochen wird den Kindern ein spannendes Programm sowie eine umfassende Betreuung geboten und ist daher für viele Familien aus der Ferienplanung kaum noch wegzudenken.

Ich habe als Volksschüler selbst mehrmals daran teilgenommen und denke auch heute noch gerne an diese Zeit zurück. Besonders die Ausflüge in das Freibad und den Wiener Prater sind mir in guter Erinnerung geblieben.

An dieser Stelle möchte ich den teilnehmenden Kindern viel Spaß wünschen und mich bei allen Mitwirkenden bedanken, die das Ferienspiel in dieser Art ermöglichen.

GR Wolfgang Docar



Das Ferienspiel in Schwechat ist nach 30 Jahren

nicht nur eine Institution, sondern eine Tradition Schwechats, die viele Schwechaterinnen und Schwechater als Kind und Jugendlicher begleitet und viel Freude bereitet hat. Zudem hat es natürlich auch eine gewisse Entlastung der Eltern gebracht, die sich in der schulfreien Zeit um die Unterhaltung und Aufsicht ihrer Kinder kümmern müssen und mussten.

Unterhaltung, Spiel, Spaß und Freude, ist dem SFS-Team auch immer sehr gut gelungen, weshalb Ihnen ein sehr, sehr herzliches Dankeschön von allen teilnehmenden Schwechaterinnen und Schwechatern gebührt.

Egal ob Freibad, Basteln, Backen, Rätselraten, Sporteln oder Neues-Kennenlernen, ein vielseitiges, spannendes Programm wartet auch heuer wieder auf unsere Schwechater-Kinder.

GR Mag. Mag.(FH) Alexander Edelhauser LL.M.



Das Ferienspiel in Schwechat ist bereits eine Institution.

Schon ich habe das Ferienspiel als Kind gerne genutzt. Es sind wunderbare Erinnerungen. Ich hoffe, dass es das Ferienspiel noch sehr lange geben wird, damit die Schwechater Kinder in den langen Sommerferien ein bisschen Action haben.

GR Christoph Mautner-Markhof





Senioren



Grün



Kultur



Technologie



Industrie



Sport



Jugend

Stadt der Vielfalt

SCHWECHAT

www.schwechat.gv.at



SCHWECHATER SOMMERKINO



SAMSTAG, 4. AUGUST - 21.00 UHR
VOR DEM RATHAUS



VOTE FÜR DEINEN LIEBLINGSFILM
[FACEBOOK.COM/SCHWECHAT.NEWS](https://facebook.com/schwechat.news)

designed by freepik.com